

Anlage 2 b)

Modulbeschreibungen Schwerpunkt Klavier

In der Fassung vom 01.09.2017

Vorbemerkung:

Die angegebene wöchentliche Unterrichtszeit kann in Absprache mit dem Lehrenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In dieser Ordnung wird zur besseren Lesbarkeit des Textes die männliche Form als geschlechtsneutral verwendet.

Module

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Klavier	3
Schwerpunktmodul 2 – Klavier	4
Schwerpunktmodul 3 - Klavier	5
Schwerpunktmodul 4 – Klavier	6
Ensemblemodul 1 - Klavier	7
Ensemblemodul 2 - Klavier:	8
Ensemblemodul 3 - Klavier:	9
Ensemblemodul 4 - Klavier	10
Musikalische Theorie und Historie 1	11
Musikalische Theorie und Historie 2	13
Musikalische Theorie und Historie 3	15
Musikalische Analyse	17
Grundlagen der musikalischen Praxis für Pianisten	19
Musikleben an der HfM	20
Markt, Recht und Kommunikation	21
Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule	22
Orientierungsmodul Korrepetition	23
Ballettkorrepetition für Pianisten 1	24
Ballettkorrepetition für Pianisten 2	25
Instrumentalkorrepetition für Pianisten 1	26
Instrumentalkorrepetition für Pianisten 2	27
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1	28
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2	29
Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 3	31
Klavierimprovisation 1	33
Klavierimprovisation 2	34
Klavierimprovisation 3	35
Cembalo/Historische Tasteninstrumente 1	36
Cembalo/Historische Tasteninstrumente 2	37
Cembalo/Historische Tasteninstrumente 3	38
Jazzklavier 1	39
Jazzklavier 2	41
Jazzklavier 3	43

Schwerpunktmodul 1 – Klavier

Modulcode: SPM 1 - KI (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier (Prof. Arkadi Zenzipér)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student besitzt grundlegende Fähigkeiten in der Beherrschung des Instrumentes.

Er baut seine instrumentaltechnischen Grundlagen bewusst aus und erhält Einblicke in unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten. Er kennt die Grundlagen einer physiologisch hinreichend entspannten Spiels.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 2 – Klavier

Modulcode: SPM 2 - Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier (Prof. Arkadi Zenzipér)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student entwickelt seine technisch-musikalischen Fähigkeiten weiter und vertieft sein Stilempfinden. Er ist in der Lage, konkrete Konzeptionen einer Interpretation zu erarbeiten und kann diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Stilstiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen einer späteren künstlerischen Tätigkeit orientiert ist. Zudem arbeitet er bewusst an der Weiterentwicklung seiner Fähigkeit, hinreichend entspannt zu spielen. Durch Hospitationen lernt der Studierende unterschiedliche künstlerische und pianistische Auffassungen kennen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen (15 h) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 3 - Klavier

Modulcode: SPM 3 - KI (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier (Prof. Arkadi Zenzipér)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student verfügt über eine verlässliche technisch-musikalische Basis. Er kann eigene Interpretationskonzepte weitgehend selbständig umsetzen und hat sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire angeeignet. Durch Hospitationen lernt der Studierende unterschiedliche künstlerische und pianistische Auffassungen kennen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen (15 h) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier“ notwendig sind sowie bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmodul 1 – Klavier“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus einer 25-minütigen künstlerischen Präsentation mit Sololiteratur oder Klavierkonzert.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Klavier“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.- 6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 33 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 990 Stunden. Das Modul wird benotet; die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktmodul 4 – Klavier

Modulcode: SPM 4 - KI (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Klavier (Prof. Arkadi Zenzipér)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student beherrscht sein Instrument auf hohem künstlerisch-technischen Niveau und ist in der Lage, selbständig erarbeitete musikalische Literatur aus verschiedener Stilistik sinnvoll zu interpretieren. Er beherrscht Methoden, die ihm auch in einem begrenzten Zeitrahmen ein effektives künstlerisches Arbeiten ermöglichen. Seine in zahlreichen Vorspielsituationen erworbenen Erfahrungen führen zu einem zunehmend souveränen, seiner Persönlichkeit entsprechenden Podiumsverhalten.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht Klavier (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 – Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmoduls 3 – Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt, das sich aus einer künstlerischen Präsentation (50 Min. mit Sololiteratur) und einer schriftlichen Dokumentation der künstlerischen Präsentation zusammensetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 7.- 8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 42 Credits erworben werden, davon entfallen 9 Credits auf die Erstellung des Bachelorprojekts. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 1260 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Bachelorprojekts, wobei die künstlerische Präsentation benotet und die schriftliche Dokumentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ensemblemodul 1 - Klavier

Modulcode: Ens1 – Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul erhalten die Studierenden auf der Grundlage vorangegangener Erfahrungen systematische Einblicke in die Bedingungen, Möglichkeiten und Gesetzmäßigkeiten kammermusikalischen Musizierens. Sie beschäftigen sich sowohl im Unterricht als auch beim gemeinsamen Proben mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines kammermusikalischen Klangbildes. Sie kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Im Hochschulchor erleben sie chorische Arbeit und erweitern dadurch ihre musikalische Perspektive.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Klavier notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten¹ und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik und des Hochschulchores.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 2 - Klavier“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

¹ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Ensemblemodul 2 - Klavier:

Modulcode: Ens2 – Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für die Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre in dem Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten. Sie erweitern ihr Repertoire und sind zu stilistischer Differenzierung in der Lage. Auf der Basis gewachsener Teamfähigkeit besitzen sie das Vermögen, ihre Probenarbeit selbständig zu planen und effizient zu gestalten. Sie sind in der Lage, sich mit zunehmender musikalischer Flexibilität in das Ensemble einzufügen. Die Studierenden können ihre bislang erworbenen kammermusikalischen Erfahrungen in die Orchesterarbeit einfließen lassen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 1 - Klavier“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten² und aus jeweils einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik, des Hochschulchores und des Gruppenunterrichts Aufführungspraxis Neue Musik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 3 - Klavier“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 12 Credits erworben, der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bewertet werden. Für die künstlerische Präsentation im Bereich Kammermusik wird eine Note vergeben, die den Leistungsstand des Studenten dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

² Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Ensemblemodul 3 - Klavier:

Modulcode: Ens3 – Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in den Vorgängermodulen angelegten Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul weiter differenziert. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse und -fähigkeiten kammermusikalischen Musizierens und können diese auch auf dem Podium überzeugend unter Beweis stellen. Mit zunehmender Souveränität sind sie in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr und bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie ggf. Intonation weiter aus. Die Studierenden sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung kammermusikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und/oder in unterschiedlichen Ensembles oder widmen sich der Vertiefung und Intensivierung etablierter Ensemblearbeit.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 1 – Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 2 - Klavier“ notwendig sind .

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten³ und aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensemblemodul 4“ erforderlich sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 9 Credits erworben, der Arbeitsaufwand umfasst 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

³ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Ensemblemodul 4 - Klavier

Modulcode: Ens4 – Kl (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Koordination für Ensemblemodule

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, im Bereich der Kammermusik auch gewichtigere Werke des Repertoires mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einzustudieren und zur Aufführung zu bringen. Auf der Grundlage zentraler kammermusikalischer und probentechnischer Fertigkeiten sind sie imstande, komplexe ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben. Mit wachsender Selbstverständlichkeit können sie innerhalb des Ensembles musikalisch interagieren. Sie können ihr im Vorgängermodul gefundenes kammermusikalisches Profil weiter ausbauen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt Kammermusik (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Ensemblemodul 2 –Klavier“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensemblemodul 3“ notwendig.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation im Umfang von 15-20 Minuten⁴ und aus einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Rahmen des Projekts Kammermusik.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem Modul werden 9 Credits vergeben, der Arbeitsaufwand entspricht 270 Stunden. . Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation. Die unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen des Moduls müssen alle Prüfungsbestandteile mit „bestanden“ bzw. mit mind. „ausreichend“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

⁴ Es kann ein umfangreicheres Programm erarbeitet werden, aus dem die Prüfungskommission zum Zeitpunkt der Prüfung eine Auswahl von 15 - 20 Minuten treffen kann.

Musikalische Theorie und Historie 1

Modulcode: TuH 1 K/MK (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Der Student ist in der Lage, wesentliche Aspekte von Musik als Geschichte bis ca. 1730 beispielhaft darzustellen. Er erlangt die Fähigkeit, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren, einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen und diese Erkenntnisse der eigenen künstlerischen Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar zu machen. Analog dazu entwickelt er in Musiktheorie ein satztechnisches und analytisches Verständnis der Musik dieser Zeit; dazu gehören die satztechnische wie theoretische Beherrschung der Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Grundsätze der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln). Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1800 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Musikpraxis unter hist. Aspekt (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die für das Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Klavier bzw. Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu musikgeschichtlichen Fragestellungen
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- eine Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkt Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und den Schwerpunkt IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausur zu den Inhalten der Musikpraxis unter historischem Aspekt wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester.

Musikalische Theorie und Historie 2

Modulcode: TuH 2 - D/K/MK (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musikgeschichte vornehmlich von 1730 bis 1900. Der Studierende soll Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft darstellen und analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen erfassen und beurteilen können, sowie musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren können. Hinsichtlich der künstlerischen Praxis sollen überdies Kompetenzen vermittelt werden, durch die die Studierenden in der Lage sind, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernt der Studierende die satztechnische wie theoretische Beherrschung der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax. Dazu gehören die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen. Gleichzeitig entwickelt er die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen. Er ist in der Lage, sowohl unterschiedliche Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktische Modelle am Klavier darzustellen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie I“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- 2 Prüfungsleistungen zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls: ein Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden) und eine klavierpraktischen Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und für die Schwerpunkte Chordirigieren, Orchesterdirigieren und IGP Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikwissenschaft (Prof. Dr. Manuel Gervink)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte Kenntnisse der Musik ab 1900. Der Studierende ist in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren. Er kann wesentliche Aspekte des umfassenden Bereichs der Neuen Musik im Zusammenhang mit den erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs darstellen und die unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts in ihrer Vielfalt verstehen und historiographische Modelle reflektieren. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf satztechnische wie theoretische Beherrschung der Zwölftontechnik, modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf den Aspekt der Interpretation beispielhaft behandelter Werke aus allen Bereichen der Neuen Musik zu legen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütige Klausur im Bereich Musikgeschichte
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Wintersemester angeboten.

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Zentrums für Musiktheorie (Prof. John Leigh)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Studierende ist vertraut mit wichtigen analytischen Methoden, die er kritisch zu beurteilen und anzuwenden weiß. Er ist in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Der Studierende hat den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ bzw. „Musikalische Theorie, Historie und Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse
- einem Referat zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkt im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Komposition JRP) sowie für die Schwerpunkte Chordirigieren, IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier und Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Grundlagen der musikalischen Praxis für Pianisten

Modulcode: GMP-P

Verantwortlicher Dozent: Leiter des Instituts für Musikermedizin (Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Durch frühzeitige Vermittlung geeigneter Übestrategien sollen die Belastungen minimiert, Umwege beim Üben vermieden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren geschaffen werden. Die Studenten werden mit den Grundsätzen des auswendigen Vortrags vertraut gemacht und vertiefen diese Fähigkeiten in der Praxis. Physioprophylaktische Maßnahmen zielen auf die Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit ab. Die Studenten sollen die Fähigkeit erlangen, ihr eigenes Üben kritisch zu hinterfragen und zu optimieren.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester (WS)
- Übung Physioprophylaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester (wahlweise WS od. SS)

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Vorausgesetzt werden musikalische Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im künstlerischen Schwerpunkt sowie den theoretischen Fächern überprüft werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Test zur Musikphysiologie (45 Min.)

Als Prüfungsvorleistungen sind in der Vorlesung Musikphysiologie mündliche Beiträge zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, Empfohlenes Fachsemester: 1.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Verantwortlicher Dozent: N.N.

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Nach Beendigung des Moduls kennen die Studenten Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z.B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen). Sie sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie in Ansätzen auch der künstlerischen Leistung einfließen lässt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Nachweis über die besuchten Veranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Bachelorstudiengänge:

- alle Schwerpunkte (außer Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Komposition (nur bei Wahl der Musizierpraxis mit Klavier) und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.
- Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Orchesterinstrumente bzw. IGP Klavier bzw. IGP Gesang bzw. Vertiefungsfach Lehramt Musik

Es kann als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt Chor- oder Orchesterdirigieren im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Verantwortlicher Dozent: Claudia Syndram

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts und der Vertragsgestaltung. Sie lernen die Chancen bzw. Probleme beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit kennen und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

In der Projektarbeit soll sowohl berufsrelevantes Wissen für die Studenten der klassischen Berufsfelder vermittelt werden als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten werden, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education- Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln.

Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt werden. Die Studenten sollen einen umfassenden Einblick in Berufe und deren Anforderungen und Aufgaben erhalten. Es finden im einzelnen Angebote im Bereich Bewerbertraining, Selbstpositionierung, Recht und Steuern, Management-Fähigkeiten sowie Selbststeuerung (eigenständige Gestaltung des beruflichen Umfelds) statt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (6 Termine a 2,5h pro Semester)
- Projekt ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs entsprechend den Angeboten des Studienführers)

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- dem Nachweis einer Teilnahme an einem Projekt sowie an der Vorlesung

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition)

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop- Gesang belegt werden.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 3 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Schwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule

Orientierungsmodul Korrepetition

Modulcode: OM Korre (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Mit dem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten für eine nachfolgende Orientierung auf die Fächer Ballettkorrepetition oder Instrumentalkorrepetition.

Aufbauend auf den jeweiligen technischen und musikalischen Voraussetzungen erlernen oder trainieren sie das schnelle und genaue Erfassen und Wiedergeben musikalischer Zusammenhänge vom Blatt. Sie lernen Grundmodelle der Improvisation in enger Verbindung mit Analyse und Musiktheorie kennen und beherrschen leichtere Improvisationen in verschiedenen Stilrichtungen. Darüber hinaus setzen sie sich grundlegend mit den Anforderungen der Instrumentalkorrepetition auseinander.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Improvisation (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Blattspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Schwerpunktmoduls Klavier 1 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation 2-3 Improvisationen nach unterschiedlichen Ansätzen (15 Min.) oder alternativ dazu aus einer künstlerischen Präsentation im Bereich Instrumentalkorrepetition (15 Min.).

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Instrumentalkorrepetition 1“ oder „Ballettkorrepetition1“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3. -4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder nicht bestanden bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ballettkorrepitition für Pianisten 1

Modulcode: BK 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepitition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von (tänzerischen) Bühnenwerken am Klavier. Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben die Studierenden Grundkenntnisse im Bereich der Ballettkorrepitition. Sie erlernen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen und erwerben die Fähigkeit, strukturell einfachere Bühnenwerke stilistisch sicher zu interpretieren. Sie beherrschen die Improvisationsgrundlagen aller Stilrichtungen und entwickeln ihre rhythmischen und klanglichen Mittel. Darüber hinaus vertiefen Sie die Fähigkeiten des schnellen und genauen Erfassens und Wiedergebens auch komplexerer musikalischer Inhalte vom Blatt.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepitition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Improvisation (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Blattspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Vorraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Orientierungsmoduls Korrepitition notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmoduls 1 – Klavier“ oder – für Studierende anderer Schwerpunkte – ein bestandener Eignungstest.

Vorraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ballettkorrepitition für Pianisten 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5. –6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Ballettkorrepetition für Pianisten 2

Modulcode: BK 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten und entwickelt den künstlerischen Umgang der Studierenden mit Werken des Tanztheaters weiter. Die unterschiedlichen Formen des Begleitens des Balletttrainings (Improvisation) werden weiter trainiert und in ihrer Vielfalt erweitert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Ballettkorrepetition (0,75; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Improvisation (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Vorraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Ballettkorrepetition für Pianisten 1“ notwendig sind, sowie bestandenes Modul „Orientierungsmodul Korrepetition“.

Vorraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier bzw. Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7. -8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Instrumentalkorrepetition für Pianisten 1

Modulcode: IK 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von Instrumentalkonzerten sowie von Werken der instrumentalen Kammermusik mit Klavier. Anknüpfend an ihre musikalischen und technischen Voraussetzungen erwerben die Studierenden eine solide Basis im Bereich der Instrumentalkorrepetition. Sie erlernen grundlegende Techniken für die adäquate klangliche Wiedergabe von Klavierauszügen und können leichtere bis mittelschwere Werke unterschiedlicher Stilistik interpretieren.

Sie vertiefen die Fähigkeiten des schnellen und genauen Erfassens und Wiedergebens auch komplexerer musikalischer Inhalte vom Blatt. Zusätzlich werden an historischen Tasteninstrumenten Fähigkeiten im stilistisch korrekten Umgang mit aufführungspraktischen Aspekten erworben.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Blattspiel (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Generalbasspraxis/Cembalo (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Orientierungsmoduls Korrepetition notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung des „Schwerpunktmoduls 1 – Klavier“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist Wahlpflichtmodul im für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ballettkorrepetition für Pianisten 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5. –6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder nicht bestanden bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Instrumentalkorrepetition für Pianisten 2

Modulcode: IK 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur Musiktheaterkorrepetition (Prof. Karl Heinz Knobloch)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul vertieft die bisher erlangten Fähigkeiten zur Erfassung, Vermittlung und Interpretation von Klavierauszügen von Instrumentalkonzerten sowie von Werken der instrumentalen Kammermusik mit Klavier und entwickelt den selbständigen künstlerischen Umgang der Studierenden mit diesen Werken.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Instrumentalkorrepetition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Vorraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Instrumentalkorrepetition für Pianisten 1“ notwendig sind.

Vorraussetzungen für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 30 Minuten)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 7. –8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden.

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1

Modulcode: MPG 1 -P (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten sind in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen zu beschreiben und zu reflektieren. Sie besitzen erste Kenntnisse in den Bereichen der musikalischen Entwicklungs- und Begabungspsychologie, des musikalischen Lernens und der physiologischen Voraussetzungen des Instrumentalspiels. Auf der Basis dieser Kenntnisse können sie ihr eigenes Üben kritisch hinterfragen und verbessern. In Vorbereitung der eigenen späteren Unterrichtstätigkeit verfügen sie einerseits über ein methodisches Grundrepertoire hinsichtlich der Entwicklung inneren Hörens (Solmisation), der Rhythmus- und Körperschulung sowie der Spiel- und Bauweise des Klaviers in Geschichte und Gegenwart. Darüber hinaus haben sie Einblick in unterschiedliche Zielbestimmungen von Instrumental- bzw. Gesangsunterricht.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Methodik (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Vorausgesetzt werden musikalischen Fähigkeiten, die im Rahmen der Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach sowie den theoretischen Fächern überprüft werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer mündlichen Prüfung (30 Min.) zu den Inhalten der Methodik
- ein Test (45 Min.) zur Allgemeinen Instrumentaldidaktik/Musikpädagogik

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für die künstlerischen Schwerpunkte Klavier und Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 3.-4 für Musiktheaterkorrepetition: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2

Modulcode: MPG 2 - P (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, Instrumentalunterricht sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen die relevanten Werke der instrumentalpädagogische Fachliteratur und können auf der Basis dadurch erworbener physiologischer, psychologischer und musikpädagogischer Kenntnisse, musikalische Fähigkeiten und instrumentale Spielbewegungen bei Anfängern und Fortgeschrittenen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen instrumentalpädagogischen Literatur (Schulwerke etc.) beurteilen. Die Studenten besitzen einen breiten Überblick über die Klavierliteratur unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Die Studenten besitzen ein breites Wissen in der Methodik ihres künstlerischen Schwerpunkts. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Allgemeine Instrumentaldidaktik II/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Vorlesung Methodik (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Seminar Klavierliteraturkunde (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über 2 Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) und aus einer Hausarbeit zu einer methodischen Fragestellung

Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind im Seminar „Allgemeine Instrumentaldidaktik II“ mündliche Beiträge im Rahmen der Semindiskussion zu erbringen.

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 3“ notwendig sind. Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 3

Modulcode: MPG 3 - P (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für musikalisches Lehren und Lernen

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studenten besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und können diese auf konkrete Unterrichtssituationen anwenden. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Konzertpädagogik haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Die Studenten haben erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht auf den unterschiedlichen Ebenen gesammelt. (Anfänger, Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht) und erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen. Sie wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Begabungsförderung und sind in der Lage, Begabungen einzuschätzen und entsprechend ihrer Möglichkeiten zu fördern. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die technisch-musikalische Ausgangslage eines Schülers schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv verändern. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren, sie setzen ihre eigenen instrumentale Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die dem Schüler zu einem lustvollen eigenen Musizieren sowie zu einem strukturierten und sinnvollen Üben verhelfen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Lehrpraxis-Übungen (2 SWS; wöchentlich 120 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung „Musikpädagogische Grundlagen für Pianisten 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Projektarbeit (Konzertpädagogische Präsentation eines Kinder- oder Jugendkonzertes; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls,
- einer Lehrprobe (40 Min.) inkl. mündlicher Prüfung (Auswertung der Lehrproben)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik. Empfohlenes Fachsemester:7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden. Der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Klavierimprovisation 1

Modulcode: KI 1 (BA MU)

Verantwortliche Dozentin: Professur für Klavier und Klavierimprovisation (Prof. Ute Pruggmayer-Philipp)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Im Laufe des Moduls eignet sich der Student musikalische, physische und soziale Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Improvisation an. Der Student erwirbt unter Berücksichtigung seines jeweiligen Niveaus grundlegende Kenntnisse im Bereich der traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Improvisation. Nach und nach sind dabei die ordnende und spielerische Beherrschung des musikalischen Materials, die handwerklich-technische Arbeit und der schöpferische Selbstaussdruck des Studenten zu berücksichtigen. Darüber hinaus lernt er das Spiel zum Disc-Flügel und die interaktive Zusammenarbeit mit Partnern kennen. Zunehmend werden Hemmungen und Ängste abgebaut.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Für Studierende im Bachelorstudiengang Klavier: Gruppenunterricht Klavierimprovisation (Orientierung auf Zweiergruppe) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Für Studierende anderer künstlerischer Studienrichtungen: Einzelunterricht Klavierimprovisation (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.)

Voraussetzung für die Teilnahme:

-

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 5 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte der künstlerischen Bachelorstudiengänge an der HfM und schafft die Voraussetzungen für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Klavierimprovisation 2“.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Klavierimprovisation 2

Modulcode: KI 2 (BA MU)

Verantwortliche Dozentin: Professur für Klavier und Klavierimprovisation (Prof. Ute Pruggmayer-Philipp)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student hat seine musikalischen, physischen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt und vertieft. Er erweitert und differenziert seine improvisatorischen Fähigkeiten im traditionellen, avantgardistischen und frei kombinierten polystilistischen Bereich. Die ordnende und spielerische Beherrschung des musikalischen Materials unter Berücksichtigung des „ästhetischen Maßes“, die handwerklich-technische Arbeit und der schöpferische Selbstausdruck des Studenten treten dabei zunehmend mehr in den Vordergrund. Dabei werden evt. noch vorhandene Ängste abgebaut und weiterhin die Wahrnehmungsfähigkeiten sensibilisiert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Für Studierende im Bachelorstudiengang Klavier: Gruppenunterricht Klavierimprovisation (Orientierung an Zweiergruppe) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Für Studierende anderer Studienrichtungen: Einzelunterricht (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) Klavierimprovisation

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Klavierimprovisation 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für alle Schwerpunkte der künstlerischen Bachelorstudiengänge der HfM und schafft die Voraussetzungen für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Klavierimprovisation 3“.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Klavierimprovisation 3

Modulcode: KI 3 (BA MU)

Verantwortliche Dozentin: Professur für Klavier und Klavierimprovisation (Prof. Ute Pruggmayer-Philipp)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die in den Vorgängermodulen erworbenen musikalischen, physischen, psychischen und sozialen Fähigkeiten des Studenten werden erweitert und vertieft. Der Student kennt und bewältigt die verschiedenen Möglichkeiten des Improvisierens. Dabei sind neben der ordnenden und spielerischen Beherrschung des musikalischen Materials, der handwerklichen-technischen Arbeit, dem schöpferischen Selbstaussdruck des Studenten die ästhetische Gestaltung seelischer Befindlichkeiten im Sinne von Selbsterfahrung und Psychohygiene zu berücksichtigen. Außerdem erwirbt der Student pädagogische, methodische und psychologische Kenntnisse für seine zukünftige Tätigkeit als Improvisationslehrer an den Musik- bzw. Hochschulen. Somit wird ein reichhaltiges Erfahrungs- und Kompetenzspektrum erarbeitet.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klavierimprovisation (Orientierung an Zweiergruppe) (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Klavierimprovisation 2“ notwendig sind, sowie bestandene Modulprüfung „Klavierimprovisation 1“.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) (1. Traditionelle Improvisation nach gegebener Harmonierfolge; 2. Moderne virtuose Improvisation nach eigener Strukturfolge; 3. Improvisation zu einer Partner-Vorgabe (z.B. Disc-Flügel); (Vorbereitungszeit für 1. und 2.: 15 Min.)
- und eine mündliche Prüfung (5 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit dem Modul können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet werden.

Dauer und Häufigkeit des Moduls:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Cembalo/Historische Tasteninstrumente 1

Modulcode: C/HT 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Alte Musik (Prof. Bernhard Hentrich)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student lernt Grundlagen des Spiels auf dem Cembalo und gegebenenfalls auf weiteren historischen Tasteninstrumenten kennen und wird mit der entsprechenden Literatur vertraut gemacht. Er eignet sich interpretatorische und stilistische Kenntnisse an, die ihn befähigen, unreflektierte Interpretationsgewohnheiten zu hinterfragen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen einer Aufnahmeprüfung für dieses Modul: künstlerische Präsentation (15 Min) mit Literatur des 18. Jahrhunderts entweder auf dem Klavier oder auf dem Cembalo bzw. einem anderen historischen Tasteninstrument

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Historische Tasteninstrumente 2“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Cembalo/Historische Tasteninstrumente 2

Modulcode: C/HT 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Alte Musik (Prof. Bernhard Hentrich)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erweitert deutlich seine Fähigkeiten des Spiels auf dem Cembalo und auf weiteren historischen Tasteninstrumenten und baut sich allmählich ein stilistisch differenziertes Repertoire auf. Er gewinnt hinsichtlich stilistisch gebundener Interpretationsgewohnheiten zunehmend an Sicherheit und kann gewonnene Einsichten auf das Spiel auf modernen Tasteninstrumenten übertragen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Historische Tasteninstrumente 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (10 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Historische Tasteninstrumente 3“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Cembalo/Historische Tasteninstrumente 3

Modulcode: C/HT 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Professur für Alte Musik (Prof. Bernhard Hentrich)

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student erwirbt umfassende stilistisch differenzierte Fähigkeiten auf dem Gebiet des Spiels auf dem Cembalo und auf weiteren historischen Tasteninstrumenten. Bei öffentlichen Auftritten zeigt er sich als eigenständige künstlerische Persönlichkeit. Nach Möglichkeit wird das Spiel in Ensembles in den Ausbildungskanon integriert.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Cembalo bzw. historisches Tasteninstrument (1,0 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Historische Tasteninstrumente 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Historische Tasteninstrumente 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Jazzklavier 1

Modulcode: WPM JK 1 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Prof. Jens Wagner

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden in die spezielle Tonsprache des Jazz bezüglich Harmonik, Stilistik, Artikulation, Phrasierung anhand von ausgeschriebenem und improvisierten Stücken eingeführt. Grundlegende Formen des Jazz, wie Blues und Rhythm Changes werden transponiert und erweitern die harmonische Übersicht der Studierenden. Weitere Schwerpunkte sind die Harmonisation von Stücken und die Einführung in mindestens einen speziellen Jazzpiano-Stil, etwa das Stride-Piano - oder Balladenspiel. Der selbstgewählte Stil ist sicher und überzeugend zu beherrschen. Im Laufe des ersten Jahres fertigen die Studierenden zwei Transkriptionen stilprägender Jazzpianisten nach eigener Auswahl an. Darüber hinaus werden Eigenkompositionen des Studierenden und auch die klassische Literatur in angemessener Breite berücksichtigt. Durch die Wahl begleitender Lehrveranstaltungen erlernen die Studierenden theoretische Grundlagen des Jazz und können diese Kenntnisse in ihr Spiel einfließen lassen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazzklavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Wahl einer Lehrveranstaltung über zwei Semester aus folgendem Angebot:
 - Vorlesung JRP-Geschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Theorie/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Audiation/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Percussion/Gehörbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Arrangieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestehen einer Aufnahmeprüfung für dieses Modul. Die Aufnahmeprüfung umfasst eine 15-minütige künstlerische Präsentation mit einem klassischem Stück eigener Wahl und zwei stilistisch unterschiedlichen Jazzstücken mit dem Nachweis variierender und improvisatorischer Herangehensweise.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)
- zusätzlich bei Wahl des Gruppenunterrichts Arrangieren: aus einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Jazzklavier 2“ erforderlich sind.
Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Jazzklavier 2

Modulcode: WPM JK 2 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Prof. Jens Wagner

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Studierenden vertiefen ihre im Vorgängermodul aufgeführten Spieltechniken unter Hinzunahme eines weiteren speziellen Jazzpiano-Stils. Die selbstgewählten Stile sind sicher und überzeugend zu beherrschen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, zwei Transkriptionen nach eigener Wahl im Jahr anzufertigen. Aus Harmonisation wird der Weg in erste Schritte der Reharmonisation gezeigt und die Studierenden können die Reharmonisation in ihrem Spiel anwenden.

Eigenkompositionen sind selbstverständlicher Bestandteil des Moduls. Zusätzlich erlangen die Studierenden Kenntnisse des Voicings zur Anwendung im Ensemblespiel unter besonderer Beachtung des rhythmischen Aspekts und der Einfügung ins Ensemble. Auch die klassische Literatur wird unter speziellen (jazz)harmonischen Gesichtspunkten studiert.

Durch die Wahl begleitender Lehrveranstaltungen vertiefen die Studierenden die theoretischen Grundlagen des Jazz und können diese Kenntnisse in ihr Spiel einfließen lassen.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazzklavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Wahl einer Lehrveranstaltung über zwei Semester aus folgendem Angebot⁵:
 - Vorlesung JRP-Geschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Theorie/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Audiation/Gehörbildung (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Percussion/Gehörbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
 - Gruppenunterricht Arrangieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Jazzklavier 1“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)
- zusätzlich bei Wahl des Gruppenunterrichts Arrangieren: aus einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden)

⁵ Dabei kann keine Lehrveranstaltung ausgewählt werden, die in inhaltsgleicher Form bereits im Vorgängermodul belegt wurde.

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Jazzklavier 3“ erforderlich sind.
Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem können 9 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Jazzklavier 3

Modulcode: WPM JK 3 (BA MU)

Verantwortlicher Dozent: Prof. Jens Wagner

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Student kann mit grundlegenden Konzepten von Improvisation umgehen und agiert als Begleiter, Instrumentalist oder Solist in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble. Er verfügt über Kompetenzen in der Bandarbeit in unterschiedlichen Stilikarten und ist in der Lage, in verschiedenen Besetzungen zu musizieren. Entsprechend seiner individuellen Profilbildung setzt er einen Schwerpunkt entweder in der Improvisation, des Repertoire- oder des Ensemblespiels.

Lehrformen:

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester aus folgendem Angebot:
 - Improvisation (auch freie Improvisation möglich) oder
 - Repertoire oder
 - Ensemble

Voraussetzung für die Teilnahme:

Bestandene Modulprüfung „Jazzklavier 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Jazzklavier 2“ notwendig sind.

Voraussetzung für die Vergabe von Credits:

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (15 Min.)

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Klavier im künstlerischen Bachelorstudiengang. Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand, Credits und Noten:

Mit diesem können 6 Credits erworben werden; der Arbeitsaufwand beträgt 180 Stunden. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit des Angebots:

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.